

# Steiner-Bau

**GesmbH**



## REFERENZPROJEKT

**Fluggastgebäude Flughafen Graz**



**9470 ST. PAUL/LAVANTTAL**

Industriestraße 2

Tel.: ++43 (0) 43 57 2301

Fax: ++43 (0) 43 57 2301 33

Email: [st.paul@steinerbau.at](mailto:st.paul@steinerbau.at)

# Referenzprojekt

## Fluggastgebäude / Flughafen Graz

---

OBJEKT : Fluggastgebäude Graz  
Zu- und Umbauarbeiten - Rohbau

AUFTRAGGEBER : Flughafen Graz Betriebsgesellschaft  
m.b.H.  
8073 Feldkirchen

Ansprechpersonen:  
Architekturbüro:  
Pittino & Ortner ZT GmbH  
DI Michael Gattermeyer  
Tel.: 03462 – 7010 0

Örtliche Bauaufsicht:  
IKKZT-OEG  
DI Schnurrer  
Tel.: 0664 - 1839493

DATUM  
AUFTRAGSERTEILUNG: 28. August 2003

BAUZEIT : Baubeginn: August 2003  
Bauende : Ende 2005

NETTOABRECHNUNGSSUMME: € 4.850.000,00

BAUÜBERGABE an den Bauherrn: Dezember 2005

### **PROJEKTDATEN:**

Nutzfläche neues Gebäude: 10.160,00 m<sup>2</sup>

AUSHUB : 28.000,00 m<sup>3</sup>

BETON : 8.400,00 m<sup>3</sup>

BEWEHRUNGSSTÄHLE: 950,00 to

STAHLVERBUNDBAU: 110,00 to

## **PROJEKT KURZBESCHREIBUNG**

Dringend notwendig geworden ist der Ausbau des Flughafens auf der einen Seite wegen der stetig steigenden Passagierzahlen, auf der anderen Seite aufgrund des erhöhten Platzbedarfs in der allgemeinen Abwicklung - bestimmt durch verschiedene EU-Gesetze. Seit der Planung des bestehenden Fluggastgebäudes im Jahr 1990 haben sich die Fluggastzahlen bis einschließlich 2000 weit mehr als verdoppelt. Vor allem aktuelle Tagesspitzen mit über 5.000 Passagieren – am 18. Mai 2004 waren es gar 6.241, stellten an den Flughafen aufgrund der Platzproblematik enorme Herausforderungen. Auf 750.000 Passagiere war das bisherige Terminal ausgelegt – im Jahr 2004 wurde die 900.000-Grenze nur knapp verfehlt!

Abgesehen davon musste der Flughafen angesichts des gestiegenen Platzbedarfs aufgrund neuer EU-Gesetze seine Non-Schengen Abfluggäste und einen Teil der Gepäckförderanlage bereits in je einem Containerprovisorium mit ca. 600 m<sup>2</sup> unterbringen – der Flughafen platzte also wirklich bereits aus allen Nähten.

Das neue Terminal als „Tragfläche“ - dieses Design punktet mit der gelungenen Visualisierung von Dynamik und seiner lichtdurchfluteten Offenheit. Die den modernsten internationalen Standards entsprechende Architektur, die in einer gelungenen Symbiose mit dem bestehenden Gebäude einen eigenen, Aufsehen erregenden Weg geht, unterstreicht die Funktion des Grazer Flughafens als „Tor zur weiten Welt“ in optimaler Art und Weise.“

Wie schon der bestehende Bau, so wurde auch das neue Abflugterminal vor allem nach einer Richtlinie erbaut: kurze Wege und Überschaubarkeit! Auf den Komfort der Passagiere und den raschen Wechsel der Verkehrsmittel wurde höchstes Augenmerk gelegt. Gute Orientierbarkeit ist durch die Glasfassade bereits vor Betreten der Abfertigungshalle möglich. Zusätzliche Serviceeinrichtungen wie Shops, Gastronomie, anmietbare Konferenzräumlichkeiten und vieles mehr stehen den Passagieren zur Verfügung.

Der Baubeginn erfolgte schließlich im August 2003, wobei der Gesamtbau in drei Abschnitte geteilt wurde:

Bauabschnitt I	Neubau Abflughalle	August 2003 – März 2005
Bauabschnitt II	Umbau bestehender Abflugbereich	März 2005 – September 2005
Bauabschnitt III	Adaptierung bestehende Ankunft	September 2005 – November 2005

Das neue Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von ca. 10.160 m<sup>2</sup>; hier finden sich unter anderem:

23 Checkin Counter

14 Gates

3 Cafes (Gesamtfläche: rund 300 m<sup>2</sup>)

1 Restaurant (Gesamtfläche: rund 450 m<sup>2</sup>)

zwei Shops mit einer Gesamtgröße von 800 m<sup>2</sup>

eine VIP-Lounge (ca. 200 m<sup>2</sup>) mit einem Arbeits-, Ruhe und einem Kommunikationsbereich sowie einem Selbstbedienungsbereich mit Erfrischungen und Snacks.

Konferenzräumlichkeiten: 4 verschiedene Räume mit unterschiedlicher Ausstattung direkt neben dem Restaurant Airest situiert, die durch verstellbare Trennwände auf unterschiedliche Art mit einander – und bei Großveranstaltungen auch mit dem Restaurant Airest - kombiniert werden können. Veranstaltungen in einer Größenordnung von 2-400 Personen (je nach Art der Veranstaltung) sind möglich

Besucherterrasse

Von VIP-Lounge, Konferenzräumlichkeiten und Restaurant hat man einen atemberaubenden Blick auf das Geschehen auf dem Vorfeld.

Als eine der größten Herausforderungen bei diesem Projekt galt, dass während des Umbaus keine Behinderung für die Fluggäste auftrat und der Passagierstrom ungehindert fließen konnte. Sobald der Abflugterminal fertig war, wurde sofort das Ankunftsterminal in Angriff genommen. Genaueste Planungen der logistischen Abläufe waren erforderlich. Wichtig war auch eine stimmige Integration zwischen Alt-, der mit dem steirischen Landesarchitekturpreis ausgezeichnet wurde, und Neubau zu schaffen. Transparenz gepaart mit funktionaler Klarheit verteilt auf zwei Geschossen ermöglichen ein kundenfreundliches Zurechtfinden innerhalb des neuen Gebäudes.

Neben des Aufrechterhaltens des Flugverkehrs musste vor allem der durch die an- und abreisenden Fluggäste verursachte Verkehr und der eingeschränkte Arbeitsbereich im Flughafengelände durch die Fa. Steiner Bau in der Bauphase bewältigt werden.

### ***BAUMEISTERARBEITEN:***

- Erdaushubarbeiten
- Sämtliche Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Stahlverbundbauarbeiten
- Innenarbeiten:
  - wie Estrich, monolithische Bodenplatte, Verputz- Mauer- und Versetzarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Einlegearbeiten der E- und Sanitärinstallation in den Betonbau
- Betonkernaktivierung



















